

# Bayerisches Gesetz- u. Verordnungsblatt

Amtliches Nachrichtenblatt der Bayerischen Landesregierung

Nr. 1

München, den 15. September

1945

## Unsere Aufgabe.

Die Militärregierung hat mich am 28. Mai 1945 zum Ministerpräsidenten in Bayern ernannt. Eine neue bayerische Landesverwaltung mußte nach dem Zusammenbruch des nationalsozialistischen Regimes für die Verwaltung des Gebietes des rechtsrheinischen Bayern aufgestellt werden.

Als die Männer der neuen Regierung ihr Amt antraten, war in manchen Landesteilen der Donner der Kanonen und das Dröhnen angriffsbereiter Flugzeuge kaum verklungen. Noch rauchten in vielen Städten die Ruinen; Straßen, Brücken und Eisenbahnen waren gesprengt und unbenützlich. Aufgelöste Truppenteile und Hunderttausende von einzelnen Soldaten strebten der Heimat zu. Millionen von Flüchtlingen waren über das Gebiet verteilt. Das Räderwerk der Lebensmittelversorgung, besonders der großen Städte, schien hoffnungslos gestört zu sein. Die Finanzen zeigten sich als tief zerrüttet.

Der Zusammenbruch des Dritten Reiches hinterließ ein Trümmerfeld von einem Ausmaß, wie es die Geschichte Deutschlands noch niemals gesehen hat.

Nur die Liebe zu unserer Heimat und zu unserem Volk und das Vertrauen auf Gottes Hilfe konnte die zur Führung der Regierungsgeschäfte berufenen Männer dazu bewegen, die Bürde einer Verantwortung auf sich zu nehmen, die über alle menschliche Kraft hinauszugehen scheint. Wir alle wissen, daß wir das Opfer unserer Person und unseres Namens zu bringen haben, und sind gewillt, unsere ganze Kraft für Volk und Heimat einzusetzen.

Wer um die Schwierigkeiten weiß, die wir überwinden müssen, besonders bei der Reinigung der Verwaltung von Dienern des Nationalsozialismus, und wer ermessen kann, was es heißt, eine so weit verästelte Verwaltung unter ganz neuen Bedingungen wieder aufzubauen, der wird das bereits erreichte Maß von Arbeitsfähigkeit besonders anerkennen.

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt muß als ein neuer und sehr wichtiger Schritt auf diesem Wege angesehen werden. Es wird den behördlichen Stellen fortlaufend alle wichtigen Gesetze und Verordnungen unterbreiten, die geschaffen werden als Grundlage und Marksteine für die Aufräumarbeit im ganzen Lande.

Als Ministerpräsident und damit als verantwortlicher Leiter der Bayerischen Landesregierung erwarte ich, daß die Beamten und Angestellten aller Verwaltungszweige ihre ganze Kraft einsetzen in loyaler Pflichterfüllung.

Dann hat die Bayerische Landesregierung die Zuversicht, daß die uns gestellten Aufgaben gelöst werden zum Wohle unseres Volkes.

München, den 1. September 1945.

Fritz Sch ä f f e r,  
Bayerischer Ministerpräsident.

## Our Task.

On May 28, 1945, the Military Government appointed me Minister President for Bavaria. A new administration had to be set up after the collapse of the National Socialist regime for the administration of the area of Bavaria east of the Rhine.

When the men of the new Government took over their office, the thunder of guns and the roaring of planes had hardly died away in some parts of the country. The ruins in many towns were still smouldering, roads, bridges and railway lines had been blown up and were unusable. Dissolved units of troops and hundreds of thousands of single soldiers were struggling towards home. Millions of refugees were dispersed throughout the area. The organisation of food supplies, especially for the large cities, seemed to have hopelessly broken down. Finances proved to be in a disastrous condition.

The collapse of the Third Reich left behind it a desert of ruins of an extent unparalleled in the history of Germany.

Only love of our home country and our people and faith in the help of God could induce the men, who were appointed for the Government, to burden themselves with a responsibility which seems to go far beyond human strength. We all know, that we have to sacrifice our persons and our names and we are willing to give all our strength for our people and our home country.

Those who know the difficulties we have to overcome, especially in the denazification of administration, and who can judge what it means to re-organize an administration with such wide ramifications, will particularly appreciate the degree of efficiency already attained.

The Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt (Bavarian Official Gazette) must be regarded as a new and very important step on the way. It will inform all offices regularly of all important laws and ordinances, created as a foundation and as landmarks for the work of re-construction in the whole country.

As Minister President, and thus as the responsible Head of the Bavarian State Government, I expect the officials and employees of all branches of administration to devote their whole strength to the loyal performance of their duties.

Then the Bavarian State Government is confident that all problems that confront us, will be solved for the benefit of our people.

Munich, September 1, 1945.

Fritz Schäffer

Temporary Minister President  
of Bavaria.

## Verordnung

über die Erhebung einer Notabgabe vom Einkommen im rechtsrheinischen Bayern.

Der Bayerische Ministerpräsident.

Im Einvernehmen mit der Militärregierung wird folgendes verordnet:

### § 1

Angesichts der gegenwärtigen nationalen Notlage wird im Bereich des rechtsrheinischen Bayern bis auf weiteres neben der Einkommensteuer eine Notabgabe vom Einkommen erhoben.

### § 2

(1) Notabgabepflichtig sind alle Personen, die im rechtsrheinischen Bayern der Einkommensteuer unterliegen.

(2) Personen, die im rechtsrheinischen Bayern weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, unterliegen der Notabgabe nur insoweit, als sie im Wege des Steuerabzugs erhoben wird.

### § 3

Die für die Einkommensteuer geltenden Vorschriften finden entsprechende Anwendung.

### § 4

(1) Die Notabgabe beträgt 25 vom Hundert des Einkommens.

(2) Die Notabgabe wird bei Arbeitnehmern vom einkommensteuerpflichtigen Arbeitslohn abgezogen; lediglich von dem Restbetrag wird die Lohnsteuer berechnet. Bei den übrigen Steuerpflichtigen ist entsprechend zu verfahren (§ 10 des Einkommensteuergesetzes).

(3) Arbeitslohn, der den Betrag von 2160 Reichsmark jährlich (180 Reichsmark monatlich) nicht übersteigt, unterliegt nicht der Notabgabe. Übersteigt der Arbeitslohn den Betrag von 2160 Reichsmark jährlich (180 Reichsmark monatlich), so wird die Notabgabe nur soweit erhoben, daß der Betrag von 2160 Reichsmark jährlich (180 Reichsmark monatlich) freibleibt. Entsprechendes gilt für die übrigen Steuerpflichtigen.

### § 5

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 1945 in Kraft.

### § 6

Die Ausführungsbestimmungen zu dieser Verordnung erläßt das Ministerium der Finanzen.

München, 10. August 1945.

## Decree

on the Levy of an Emergency Tax on Incomes in Bavaria east of the Rhine.

The Temporary Minister President of Bavaria.

In accordance with the Military Government the following decree is issued:

### § 1

In view of the present national emergency, an emergency tax upon incomes will be levied, until further notice, in the territory of Bavaria east of the Rhine, apart from the normal income tax.

### § 2

(1) All persons in Bavaria east of the Rhine, who are subject to income tax, will also be subject to the emergency tax.

(2) Persons having neither a domicile nor their usual sojourn in Bavaria east of the Rhine are subject to the emergency tax only in so far, as it will be levied by way of immediate deduction.

### § 3

The regulations in force for income tax will be applied accordingly.

### § 4

(1) The emergency tax amounts to 25% of the income.

(2) In case of employed persons the emergency tax will be deducted from the wages or salaries subject to income tax; the wage tax will be calculated merely upon the remaining amount. Other taxable persons will be treated accordingly (§ 10 Income Tax Law).

(3) Wages or salaries not exceeding RM 2160.— a year (RM 180.— a month) are not subject to the emergency tax. If such wages or salaries exceed RM 2160.— a year (RM 180.— a month), the emergency tax will be levied only in so far, that an amount of RM 2160.— a year (RM 180.— a month) will remain free. The same applies to other taxable persons.

### § 5

The decree will be effective from September 1, 1945.

### § 6

Supplementary instructions to this decree will be issued by the Ministry of Finance.

Munich, August 10, 1945.

## Anordnung

vom 18. Juli 1945 über Preisbildung und  
Preisüberwachung in Bayern.

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft gibt auf Weisung der Militärregierung bekannt:

### 1.

Die Festsetzung von Preisen, Preisspannen und Zuschlägen jeder Art erfolgt für das Land Bayern durch das Staatsministerium für Wirtschaft in München als Oberste Preisbehörde (Bayer. Preisbildungsstelle). Das Wirtschaftsministerium übernimmt, auf Weisung der Militärregierung für das Land Bayern auch die Zuständigkeiten des bisherigen Reichskommissars für die Preisbildung.

Die Erzeugerhöchstpreise für Gemüse und Obst sind — mit Ausnahme der Preisüberwachungsstelle München — bis auf weiteres nach der bisherigen Regelung laufend durch die Preisüberwachungsstellen im Namen und Auftrag der Preisbildungsstelle festzusetzen.

### 2.

Die Preisüberwachung wird wie bisher von den Preisüberwachungsstellen durchgeführt, die den Regierungspräsidenten angegliedert sind.

Die Preisüberwachungsstellen bedienen sich bei der Durchführung der Preisüberwachung wie bisher der Landräte und Oberbürgermeister als unteren Preisbehörden sowie der Polizei und Gendarmerie.

### 3.

Alle bisherigen Preisbestimmungen und Preisfestsetzungen bleiben, soweit sie nicht mit Anweisungen der Militärregierung in Widerspruch stehen, bis zu ihrer Aufhebung oder Änderung in Kraft. Dies gilt insbesondere auch von den Bestimmungen zur Bekämpfung des Schleichhandels und unzulässiger Tauschgeschäfte.

Preisfestsetzungen zugunsten oder zuungunsten von bestimmten Personen auf Grund der Rassezugehörigkeit, der Religion oder der politischen Einstellung sind ungültig.

### 4.

Preiserhöhungen jeder Art sind nur nach ausdrücklicher vorheriger Genehmigung durch die Preisbildungsstelle zulässig.

Anträge auf Preisänderungen jeder Art sind zunächst bei der zuständigen Preisüberwachungsstelle einzureichen.

### 5.

Zu widerhandlungen gegen Preisbestimmungen werden nach Maßgabe der geltenden Bestimmungen geahndet.

### 6.

Beschwerden gegen Strafbescheide der Preisüberwachungsstellen werden von der Preisbildungsstelle endgültig entschieden.

München, den 18. Juli 1945.

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft.

## Ordinance

dated July 18, 1945 on Price Formation  
and Price Control in Bavaria.

The Bavarian Ministry of Economics announces by order of the Military Government:

### 1.

The formation of prices, profit margins and surcharges of any sort shall be carried out for the region of Bavaria by the Ministry of Economics in Munich, as the highest authority on price administration. (Bavarian price formation office). By order of the Military Government, the Ministry of Economics also takes over the function of the former Reichskommissar für die Preisbildung.

The maximum prices for producers of vegetables and fruits are to be fixed until further notice, according to existing regulations by the price control supervisory offices in the name and by order of the price formation office with the exception of the price control office in Munich.

### 2.

Price control will be enforced by the price control offices which are affiliated to the office of the Regierungspräsident.

In administering price control, the price control supervisory offices will make use as hitherto of the Landräte, Oberbürgermeister as the subordinate price administrators, as well as the police and gendarmes.

### 3.

All existing price-regulations and procedures for establishing prices are valid, if they do not contradict orders given by the Military Government; this applies particularly to all regulations against illegal bartering and black-market trade.

Prices fixed in favor of or discriminating against certain persons on account of their race, religion or political opinion are invalid.

### 4.

Increase in prices of any sort are allowed only with previous consent of the price formation office.

Proposals concerning any change in prices are to be presented at first to the proper price control supervisory offices.

### 5.

Violations of price regulations, will be punished according to existing regulations.

### 6.

Appeals against penalties imposed by the price control offices, will be decided upon finally by the price-formation office.

Munich, July 18, 1945

The Bavarian Minister of Economics.

## Verordnung

### über Beendigung des Eisernen Sparens.

Die Bestimmungen über das sog. „Eiserne Sparen“ (Abschn. I der Verordnung über die Lenkung von Kaufkraft vom 30. 10. 41 — RGBl. I S. 684 — und die Verordnung über das Eiserne Sparen vom 10. 12. 42 — RGBl. I S. 691) werden mit Zustimmung der Militärregierung für das Land Bayern r. d. Rh. wie folgt außer Kraft gesetzt:

1. Letztmals kann mit der Wirkung der Steuer- und Sozialversicherungsbeitragsfreiheit eisern gespart werden

- a) vom laufenden Arbeitslohn, der für den vor dem 1. August 1945 endenden Lohnzahlungszeitraum gezahlt wird,
- b) von einmaligen Zuwendungen, die vor dem 1. August 1945 gezahlt werden und für sparfähig erklärt sind.

Die Sparbeträge sind von den Arbeitgebern bis spätestens 5. August 1945 an die Kreditinstitute abzuführen.

2. Ab 1. August 1945 sind die bei den Kreditinstituten geführten Eisernen Sparkonten als normale Sparguthaben mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von 12 Monaten zu behandeln. Die für diese Guthaben ab 1. August 1945 anfallenden Zinsen genießen keine steuerliche Bevorzugung mehr.

München, 26. Juli 1945.

Der Bayerische Ministerpräsident und Finanzminister.

## Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Mit Rücksicht darauf, daß unsere Kündigungsbekanntmachung in der deutschen Presse vom Februar 1945 infolge der eingetretenen Ereignisse vermutlich nicht in allen beteiligten Kreisen rechtzeitig bekannt geworden ist, weisen wir darauf hin, daß von unseren

**4 %igen (ursprüngl. 8 %igen)  
Gold-Hypotheken-Pfandbriefen**

- a) sämtliche Stücke der Serien IV und V (Wertpapierkennnummer: 22 200)
- b) von Reihe 23 (Wertpapierkennnummer: 22 216) folgende Stücke:  
Buchstabe **J** zu GM 500.—  
Nr. 94001—98000 einschl.

## Ordinance

### on the Termination of "Iron Saving".

The regulations on the so-called „Eisernes Sparen“ (Sect. I of the Ordinance on the direction of purchasing power of 30 Oct. 41 — RGBl. I Page 684 — and the ordinance on the „Eisernes Sparen“ of 10 Dec. 42 — RGBl. I Page 691 —) are hereby canceled in accordance with the Military Government for the State of Bavaria east of the Rhine:

1. "Iron-Saving" may be made for the last time with effect upon taxes and social-insurance premiums

- a) from current wages or salaries which are paid for a period ending before August 1, 1945,
- b) from single payments which are to be paid before August 1, 1945, and have been declared suitable for Iron-Saving.

The amounts saved have to be paid being resp. banks by the employers not later than August 5, 1945.

2. Effective from August 1, 1945, the „Eisernen Sparkonten“ (Iron-Saving-Accounts) with banking institutions have to be treated as normal savings deposits, subject to 12 months notice. Interest paid on these deposits for the time after August 1, 1945, enjoys no longer any preference as to taxes.

Munich, July 26, 1945

The Temporary Minister President of Bavaria and Minister of Finance.

## Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Our Press communication of February 1945 probably did not come to the notice of all concerned, in view of the circumstances prevailing at the time. We therefore now repeat that our following securities have been called up per **April 1, 1945:**

**4 % (originally 8 %)  
Gold Mortgage Bonds**

- a) all titles of the series IV and V (bearing the index mark 22 200)
- b) of the series 23 (bearing the index mark 22 216)  
letter **J** at GM 500.—  
each from No. 94 001 to No. 98 000 incl.;

Buchstabe **H** zu GM 200.—  
Nr. 99001—102000 einschl.

Buchstabe **G** zu GM 100.—  
Nr. 125001—129000 einschl.

für den **1. April 1945** zur Rückzahlung gekündigt wurden.

Zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes geben wir den Inhabern solcher Pfandbriefe anheim, die Stücke baldmöglichst bei der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank in München sowie ihren Niederlassungen und Einlösestellen zur Abrechnung einzureichen.

München, 25. August 1945.

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank.

letter **H** at GM 200.—  
each from No. 99 001 to No. 102 000 incl.;

letter **G** at GM 100.—  
each from No. 125 001 to No. 129 000 incl.

In order to avoid loss of interest we now invite all owners of such securities again to deliver them to our Bank, its branches or agencies, for collection.

Munich, August 25, 1945

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank.

## Der Bezug des Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblattes

regelt sich wie folgt:

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt ist zu beziehen von:

1. allen Stellen der bayerischen Landesverwaltung,
2. allen bayerischen Stellen der Reichsverwaltung,
3. allen Stellen der gemeindlichen Verwaltungen,
4. allen Stellen der kirchlichen Verwaltungen,
5. allen Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Die Bestellungen sind mit Angabe der Zahl der gewünschten Stücke zunächst einzusenden über die Landratsämter an die Geschäftsstelle des

**Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblattes**  
München, Hauptmünzamt, Hofgraben 4.

Der Bezugspreis von vierteljährlich RM 1.50 ist einzuzahlen an das Postscheckkonto des Hauptmünzamt München 63 611.

Die Zustellung erfolgt bis auf weiteres ebenfalls über die Landratsämter.

## The Subscription of the "Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt"

is regulated as follows:

The "Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt" may be subscribed by:

1. all offices of the Bavarian State Administration,
2. all Bavarian offices of the Reich Administration,
3. the administrations of all communal offices,
4. all offices of ecclesiastical administrations,
5. all corporations under public law.

Orders with the statement of the numbers of copies desired are to be sent for the time being through the offices of the Landräte to the office of the

**"Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt"**  
München, Hauptmünzamt, Hofgraben 4.

The subscription price of RM 1.50 per quarter is to be paid to the Postscheckkonto of the Main Mint Office München 63 611.

Until further notice delivery will also take place through the offices of the Landräte.

### Inhalt

Unsere Aufgabe, Aufruf des Bayerischen Ministerpräsidenten . . . . .	Seite 1
Our Task, Speech of the Temporary Minister President of Bavaria . . . . .	" 2
Verordnung v. 10. Aug. 1945 über die Erhebung einer Notabgabe vom Einkommen im rechtsrheinischen Bayern . . . . .	" 3
Decree dated Aug. 10, 1945 on the levy of an emergency — tax upon incomes in Bavaria east of the Rhine . . . . .	" 3
Anordnung v. 18. Juli 1945 über Preisbildung und Preisüberwachung in Bayern . . . . .	" 4
Ordinance dated July 18, 1945 about price-formation and price-control in Bavaria . . . . .	" 4
Verordnung v. 26. Juli 1945 über Beendigung des Eisernen Sparens . . . . .	" 5
Ordinance dated July 26, 1945 on the termination of "Iron-Saving" . . . . .	" 5
Bekanntmachung v. 25. August 1945 über die Kündigung von 4% Gold-Pfandbriefen . . . . .	" 5
Notification dated August 25, 1945 on calling up the 4% Gold Mortgage Bonds . . . . .	" 5
Bekanntmachung über den Bezug des Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblattes . . . . .	" 6
Notification on the subscription of the "Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt" . . . . .	" 6